

Glückwunsch zum Sechzigsten

Pfaffenwiesbach. Ohne ihn wäre Pfaffenwiesbach ärmer: Winfried Odenweller, der mit seiner Familie mitten im Ortskern und damit mitten drin im Geschehen des Wehrheimer Ortsteils wohnt, feiert am heutigen Donnerstag seinen 60. Geburtstag.

Odenwellers Leben ist ohne den Fußball nicht vorstellbar. Der in Usingen geborene „Wiesbacher“ trug von Kindesbeinen an das Trikot der TSG, der er bis zum heutigen Tag treu geblieben ist. Nicht nur als aktiver Spieler (und noch

immer als solider Abwehr-Strategie bei den Alten Herren), sondern als Jugendtrainer und amtierender Fußball-Jugend-

leiter. Bei den Aktiven ist er als Mannschaftsbetreuer und Zuständiger für die Pressearbeit nach wie vor unersetzlich. Viele Jahre hat



**Winfried
Odenweller**

Odenweller für die TSG Pfaffenwiesbach auch an der Tisplatte gestanden.

Der Gatte von Susi Odenweller und Vater von Daniela (28) und Tobias (22) ist zudem seit mehr als 30 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenwiesbach engagiert. Er war für die CDU als Gemeinderat, stellvertretender im Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss sowie im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forstwirtschaft aktiv. Seit mehr als 30 Jahren pflegt er die Aufgaben der katholischen Pfarrkirche.